

Gelebte Inklusion mit Pinsel und Herz

Pilgerhaus: Bilder des Kunstaktionstages sind im Hector Sport-Centrum ausgestellt.

Weinheim. Seit 20 Jahren bringt die Initiative „Kunst und Diakonie“ im Pilgerhaus in Lützelsachsen Menschen mit und ohne Behinderung in kreativem Miteinander zusammen. Einmal im Jahr lädt das Projekt – getragen vom Pilgerhaus und dem Bauförderverein der evangelischen Kirche – zu einem künstlerischen Tag ein. Im Mittelpunkt steht stets ein gemeinsames Thema, das auf unterschiedliche Weise erarbeitet wird.

In diesem Jahr stand das Projekt unter dem Motto „Weinheimer Blu-

men“. Wie schon in den Vorjahren übernahmen die Künstler Horst Busse und Loraine Heil die Leitung und führten 31 Teilnehmer an das Thema heran.

Gearbeitet wurde unter anderem mit selbst hergestellten Farben sowie Naturmaterialien wie Gräsern, Rinde und getrockneten Blumen. Die Atmosphäre war offen und konzentriert, die künstlerische Freiheit groß. Entstanden sind Werke voller Ausdruck und Vielfalt, die auch symbolisch für die Arbeit des Pilgerhauses stehen.

Nach der internen Werkschau folgt nun die zweite öffentliche Runde: Die entstandenen Bilder sind derzeit im Hector Sport-Centrum in Weinheim ausgestellt und noch bis zum 15. September zu sehen.

Seit der Gründung wird das Projekt vom Lions Club Weinheim begleitet und unterstützt. Zusätzlich vergibt der Club jährlich den Lions-Förderpreis für drei herausragende Werke. In diesem Jahr erfolgt die Preisverleihung im Rahmen des großen Jahresfestes zum 175-jährigen Bestehen des Pilgerhauses.